gemeinsam. glauben. leben.

Das Gemeindemagazin

April | Mai 2023

FeGM

Freie evangelische Gemeinde
Gummersbach
www.feggm.de

Hallo!

MERHABA!

ПРИВЕТ!

Hi!

SALUT!

สวัสดี!

סולש

Ciao!

ஹலோ

Hola!

Inhalt

Auf dem Weg zur Gemeindevision . . . . . .

Bericht Gemeinsames Mittagessen . . . . . .

Bericht Jugendgottesdienst . . . . . .

Bericht PoG-WG . . . . . .

Bericht Winterspielhaus . . . . . .

Wir freuen uns über . . . . . .

Regelmäßige Termine . . . . . .

Einladung Männerabend . . . . . .

Passionswoche . . . . . .

Gottesdienste. . . . .

Impressum

Verantwortlich im Sinne des Presserechtes: Gemeindeleitung der FeGM
Redaktionsteam: Jenny Adomeit, Sarah Kuhn, Kathleen Melisa (gemeindebrief@feggm.de)
Layout: Daniel und Sarah Kuhn
Auflage: 250 Stück
Herausgeber: Freie evangelische Gemeinde Gummersbach, Seßmarstr. 45, 51643 Gummersbach
im Bund Freier evangelischer Gemeinden KdöR in Deutschland

Redaktionsschluss der Juni/Juli 2023-Ausgabe: 10.05.2023
Beiträge bitte an gemeindebrief@feggm.de schicken.
Wir behalten uns die Freiheit vor, Artikel und Beiträge zu kürzen!

Auf dem Weg zur Gemeindevision

Warum brauchen wir eine Vision?

Eine Vision ist das Bild der Zukunft, das in Menschen Leidenschaft für die Sache Jesu hervorbringt.

Jesus sagt: „Geht hin in alle Welt und macht zu Jüngern alle Völker! Lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe." Das ist bis heute die generelle Vision von Jesus für sein Volk. Menschen. Gleichzeitig war das seine gigantische Vision, die sehr groß abgebissen war. Die die Jünger grundsätzlich überfordert hätte, wenn er nicht gesagt hätte: „Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden." und „Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende." Dann kam Pfingsten und die Kraft des Heiligen Geistes hat sie ergriffen und zu Botschaftern von Jesus gemacht, die alles geben, um die befreiende Botschaft von Jesus in alle Welt zu bringen.

Seitdem leben und sterben Nachfolger von Jesus für die Vision, von Beginn an bis heute. Und er tippt dabei dir und mir auf die Schulter und fragt uns: „Bist du bereit? Komm in mein Team." Auch wenn Du dich unfähig fühlst, auch wenn du dich fragst, wie du auch nur etwas dazu beitragen kannst. Ich will mit dir nichts anderes tun als Geschichte schreiben.

Die Geschichte unserer Gemeinde ist eine Visionsgeschichte. In Beschlag genommen von der Vision, dass durch Gemeinde Menschen zum Glauben an Jesus kommen, die in eine Gemeinde von Kindern Gottes eingefügt werden, haben Männer und Frauen vor über 160 Jahren angefangen, hier in Gummersbach Gemeinde zu bauen. Später hat sich die Vision erweitert, auf die spezifische Situation der Gemeinde: Gemeinde aus allen Generationen und Nationen zu bauen.

Eine Vision kann Menschen bewegen, Leidenschaft hervorrufen, weil sie Ziele vor Augen führt.

Was ist mit unserem Motto: gemeinsam glauben leben?

Es bleibt weiter unser Motto!! Es beschreibt das „Wie" wir die Ziele erreichen: Dieses findet seinen Ausdruck und Ziel in der Vision. Mit dem

Ziel, dass Menschen zum Glauben an Jesus kommen, Menschen dazugehören, usw., glauben, leben wir gemeinsam.

Was ist mit den vier Begriffen „ankommen, dazugehören, wachsen, investieren"?

Sie skizzieren einen Kreislauf. Der erste Begriff ist aus den Rückmeldungen heraus verändert worden. Aus „Ankommen" ist „Einladen" geworden. Dieser Begriff macht deutlich, dass wir einladen, damit Menschen zum Glauben an Jesus kommen und gerettet werden. Die anderen Begriffe sind so geblieben.

Einladen – in eine lebendige Beziehung zu Jesus Christus.

Dazugehören – zu einer lebendigen Gemeinschaft von Nachfolgern Jesu.

Wachsen – um mit einer zunehmenden Anzahl von Menschen gemeinsam Jesus immer ähnlicher zu werden.

Investieren – in vielfältiger Weise, in andere Menschen, damit sie Gottes Barmherzigkeit und Jesus Christus persönlich begegnen.

Sie sind Überschriften über die einzelnen Abschnitte der Vision.

Einladen:

Jesus Christus steht im Zentrum unseres Gemeindelebens. Er entfacht in uns eine Leidenschaft, die sich darin äußert, dass wir alles dafür geben, dass Menschen in unserem Lebensumfeld zum Glauben an Jesus Christus kommen.

Dazugehören:

Wir feiern und genießen die Beziehung zu unserem himmlischen Vater. Egal, aus welchem Hintergrund Menschen kommen, sie finden in unserer Gemeinde ein Zuhause. Wir leben Gemeinde als Familie, die von gegenseitiger Liebe, starkem Zusammenhalt und dienendem Miteinander geprägt ist.

Wachsen:

Wir lernen Jesus immer tiefer kennen und brennen darauf, ihm ähnlicher zu werden. Wir erfahren das lebensverändernde und heilsame Wirken des Heiligen Geistes in unserem Leben. Dadurch werden wir mehr und mehr zu den Menschen, die Gott sich gedacht hat.

Während die Gemeinde ständig wächst, wird sie gleichzeitig durch kleine Gruppen immer persönlicher

und hat so positiven Einfluss auf uns und unser Umfeld.

Investieren:

Wir bauen gemeinsam an Gottes Reich in Gummersbach. Dazu trägt jeder gerne mit seinen Gaben bei. Bewegt von Gottes Liebe begegnen wir den Menschen in unserer Welt mit barmherzigem Handeln und mit von Christus inspirierter Großzügigkeit.

Wenn du jetzt denkst, die Vision packt mich weder emotional, noch brauche ich die für meine Leidenschaft für Jesus und Gemeinde, macht nichts. Vielleicht bist du eher einer, der konkrete Schritte sehen will, zur Tat schreiten und sich fragt, wie soll es eigentlich weitergehen? Habe noch etwas Geduld. Wichtig ist es für andere, die Vision wirken und sacken zu lassen. Wir kommen dahin.

Wie geht es weiter?

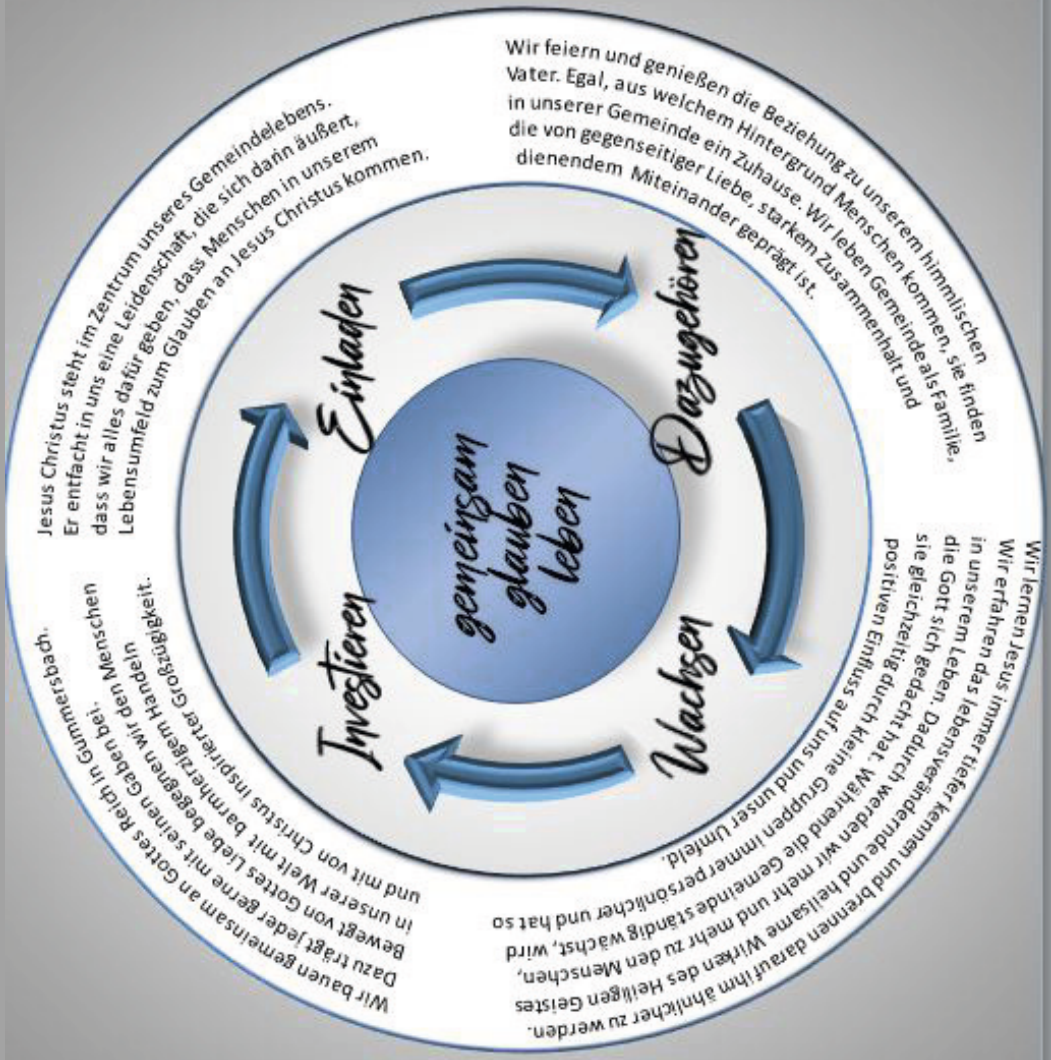
1. Vision wirken lassen.

2. Große Ziele erarbeiten, die die einzelnen Aspekte der Vision in den Blick nehmen.

3. Kleine konkrete Ziele stecken und praktische Schritte vereinbaren, um die großen Ziele zu erreichen.

Stefan Hofmann

Kreislauf mit Vision



Einladen

Jesus Christus steht im Zentrum unseres Gemeindelebens. Er entfacht in uns eine Leidenschaft, die sich darin äußert, dass wir alles dafür geben, dass Menschen in unserem Lebensumfeld zum Glauben an Jesus Christus kommen.

Dazugehören

Wir feiern und genießen die Beziehung zu unserem himmlischen Vater. Egal, aus welchem Hintergrund Menschen kommen, sie finden in unserer Gemeinde ein Zuhause. Wir leben Gemeinde als Familie, die von gegenseitiger Liebe, starkem Zusammenhalt und dienendem Miteinander geprägt ist.

Wachsen

Wir lernen Jesus immer tiefer kennen und brennen darauf, ihm ähnlicher zu werden. Wir erfahren das lebensverändernde und heilsame Wirken des Heiligen Geistes in unserem Leben. Dadurch werden wir mehr und mehr zu den Menschen, die Gott sich gedacht hat. Während die Gemeinde ständig wächst, wird sie gleichzeitig durch kleine Gruppen immer persönlicher und hat so positiven Einfluss auf uns und unser Umfeld.

Investieren

Wir bauen gemeinsam an Gottes Reich in Gummersbach. Dazu trägt jeder gerne mit seinen Gaben bei. Bewegt von Gottes Liebe begegnen wir den Menschen in unserer Welt mit barmherzigem Handeln und mit von Christus inspirierter Großzügigkeit.

Mittagessen nach dem Gottesdienst

Am 12.03. hatten wir zum zweiten Mal nach dem Gottesdienst ein „Suppeessen" angeboten. Was im Januar schon einmal auf eine gute Resonanz gestoßen ist, war diesmal ein besonderes Highlight, vor allen Dingen für einige, die sonst eher selten unser Gemeindehaus betreten.

Bei einem Klausurtag der Gemeindeleitung letzten Herbst hatten wir mittags eine leckere Suppe genossen. Zu unserer Überraschung war es eine Dosensuppe. Schnell kam der Gedanke unter uns auf, solch ein unkompliziertes „Suppeessen" hin und wieder nach dem Gottesdienst in der Cafeteria anzubieten. Gleichzeitig wuchs die Idee, auch Gäste der Tafel in Gummersbach dazu einzuladen.

Nach einigen Gesprächen mit den Verantwortlichen der Gummersbacher Tafel ist am 12. März aus der Idee Wirklichkeit geworden. Knapp 100 Gäste ließen sich einladen und so konnten wir gemeinsam essen und Gastfreundschaft üben.

Ein starkes Team in der Küche hat dies alles geplant und vorbereitet und das Essen in die Praxis umgesetzt. Andere haben spontan geholfen, vorher im alten Saal Tische und Stühle gestellt, die Gäste bedient, ihnen Kaffee gebracht. Manche haben in der Küche geholfen, gespült und aufgeräumt. Und viele haben sich zu unseren Gästen gesetzt, einfach nur zugehört und Zeit mit ihnen verbracht. So haben sich viele an diesem Mittag dort eingebracht, wo sie Arbeit gesehen haben und sich gerne einbringen wollten.

Es hat nicht nur gutgeschmeckt, sondern war auch eine gute und ermutigende Zeit. Als alles wieder aufgeräumt war, sind sowohl das Vorbereitungsteam als auch viele der Helfer erschöpft und glücklich nach Hause gefahren.

Und wer weiß, vielleicht werden wir diese Aktion in absehbarer Zeit wiederholen. Wer sich vorstellen kann, in einem Team mitzuarbeiten, das diese Art Mittagessen vorbereitet und durchführt, darf sich gerne bei Michael S. melden.

Jugendgottesdienst

Als die Idee entstand, einen Jugendgottesdienst zu organisieren, war der ganze PoG sofort Feuer und Flamme. Und so begannen auch bald schon die Vorbereitungen. Es gab so viele Fragen und Entscheidungen zu treffen. Und nicht selten lagen die Nerven blank. Doch schneller als gedacht war der Tag gekommen. Ein letztes Mal den Ablauf proben, noch einmal schnell den Text lernen.

Und dann ging es los. Der Saal füllte sich und die Aufregung stieg. Doch sobald die Musik einsetzte, wussten wir, alles wird gut. Denn Gott war da. Mitten unter uns. Das Lobpreisteam gab alles und holte die Leute voll ab.

Und es waren viele Leute da. Sie kamen von überall, Lüdenscheid, Schalksmühle, Kierspe und Wiedenest. Menschen, die schon mit Gott unterwegs waren, oder die das erste Mal von Jesus hörten. Spätestens nach der Predigt waren alle überzeugt. Gott ist genug. Und darum ging es ja auch an diesem Abend. Um Gott.

Nach einem wundervollen Gottesdienst mit unfassbaren Geschichten, ganz viel Lobpreis und Gebet konnten wir uns noch auf Gemeinschaft und Austausch freuen. Wir fielen alten Freunden in die Arme oder lernten ganz neue Menschen kennen. Und für genug Verpflegung war Dank der vielen Spenden auch gesorgt. Wir sind auf jeden Fall unfassbar dankbar, dass wir die Möglichkeit hatten, diesen Gottesdienst vorzubereiten und von Gott zu erzählen.

Und ein bisschen stolz auf uns sind wir auch, denn wir haben es gemeinsam geschafft, diesen Gottesdienst auf die Beine zu stellen. Dabei haben wir gelernt, was es heißt, im Team zu arbeiten und auf Gott zu vertrauen.

Es gab viele Menschen, die mitgearbeitet haben und ihre Leidenschaft in dieses Projekt gesteckt haben. Vom Cateringteam bis zur Predigt, von der Moderation bis zur Technik, vom Musikteam bis zum Gebetsteam, vom Welcometeam zur Dekoration. Für jeden war etwas dabei.

Aber vor allem sind wir an diesem Abend Jesus noch ein Stück näher gekommen.

SO WHEN I FIGHT I'LL FIGHT ON MY KNEES
WITH MY HANDS LIFTED HIGH

POG WG 2023

Dieses Jahr stand endlich wieder eine POG-WG ins Haus (sogar wortwörtlich). Daran nahmen vom 05.03.-10.03.23 Jugendliche teil, manche blieben die ganze Zeit, andere schauten nur sporadisch vorbei.

Der Tag startete mit einem freiwilligen kurzen Bibellesen um 06.30 Uhr. Parallel gab es von 06.00-09.00 Uhr Frühstück und je nach Stundenplan bzw. Arbeitsbeginn, ging es dann für die Jugendlichen in die Schule oder zur Arbeit. Um 15.00 Uhr gab es ein gemeinsames Mittagessen, zumindest mit denen, die dann schon vor Ort waren. Hier möchten wir uns herzlich bei Caro, Rajani, Andrea und Christiane bedanken, die uns jeweils an einem Mittag mit leckerem Essen versorgten.

Gegen 17.15/17.30 Uhr ging es dann in die ev. Kirche Müllenbach-Marienheide, mit der wir zusammen unter deren Hauptverantwortung, Truestory (ehemals Jesus House) veranstalten durften. An den ersten 3 Tagen wurde die Band von unseren Jugendlichen unter der Leitung von Jana Renfordt gestellt, und Interviewgäste aus unserer Gemeinde (HD Bürker, Waldemar Leinweber, Klaus Heller) äußerten sich zu den gegebenen Themen. Im Gebetsteam für Truestory waren ebenfalls einige aus unserer Gemeinde vertreten.
Gegen 20.30 Uhr kamen wir dann wieder in der Gemeinde an, worauf um 21.00 Uhr das Abendessen folgte. Um 22.15 Uhr gab es einen kleinen gemeinsamen Tagesabschluss und darauf folgte dann allmählich die Nachtruhe.

Am Donnerstag verjüngte unsere Jugend den Seniorenkreis. Während wir zu Mittag aßen, tranken die Senioren Kaffee und aßen Kuchen, und es gab eine gemeinsame Vorstellungsrunde zum Kennenlernen. Auch unser Wohnzimmer wurde vom Seniorenkreis begutachtet, und eine kurze Partie Tischtennis scheint es wohl auch gegeben zu haben
(s. Foto).

Bedanken möchten wir uns bei allen, die mit angepackt haben, für uns gebetet haben oder mit einem Fahrdienst geholfen haben, stellvertretend seien hier Nils, Jannik, Kurt und Karl genannt

Die nächste POG WG soll soweit möglich nicht allzu lange auf sich warten lassen, eine erneute Pandemie Pause ist zumindest nicht vorgesehen .

Eure PoG Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen
Jana, Kati, Samuel, Waldemar, Janosch

Winterspielhaus

Das Winterspielhaus im Januar war ein voller Erfolg! Es war jeden Tag rappelvoll. Chronologisch waren jeweils ca. 100; 120; 170; 200; 170 Kinder vor Ort. Dazu noch eine große Menge Eltern, Großeltern und natürlich viele Mitarbeiter.

Es wurde sehr viel Kaffee und Kuchen verkauft, Unmengen Waffeln gebacken und verteilt, dazu noch Berge an Rohkost und Obst. Trotz der vielen Menschen gab es keine größeren Unfälle oder Verletzungen! Dafür sind wir sehr dankbar. Die Familien haben unsere Spielangebote und die Cafeteria gut angenommen und sich bei uns wohl gefühlt.

Neben Spiel und Spaß gab es auch viele gute Gespräche. Das Winterspielhaus ist eine besondere Chance, Außenstehende zu erreichen, die Schwellenangst vor „Kirche" und „Gemeindehaus" abzubauen und dennoch auf unsere Gemeinde und unsere Werte und Ziele aufmerksam zu machen.

Danke, an alle engagierten Mitarbeiter in den Spielräumen und im Café, an alle Tortenbäcker und Waffelteig Lieferanten und alle, die im Hintergrund ganz viel mitgeholfen haben, unseren Gästen gute Gastgeber zu sein, sie wertzuschätzen und ihnen Freundlichkeit und Liebe entgegen zu bringen.

Ihr habt alles gegeben!!! Und das mit großer Freude! Danke!!!

Es war eine ganz besondere missionarische Woche, in der wir so vielen Familien etwas Gutes tun konnten. Das war einfach sehr mutmachend und hat viel Spaß gemacht! Wir freuen uns alle auf das nächste Winterspielhaus 2024.

Das Winterspielhaus Team
Tanja, Christoph, Janosch u. Sigrid

Regelmäßige Termine

Sonntag

10.30 Uhr	Gottesdienst
10.30 Uhr	Kindergottesdienst (KiGo)

Dienstag

19.30 Uhr	Gebetsabend

Donnerstag

15.30 Uhr	Seniorenkreis (in der Winterzeit um 15.00 Uhr)
17.00 Uhr	TreffPunkt International

Freitag

17.00 Uhr	KiSte (Kinderstunde)
17.00 Uhr	Jungschar
19.30 Uhr	PoG

Samstag

14.00 Uhr	Nähstübchen (jeden 1. Samstag im Monat)

Kreis junger Erwachsener Termine und Ort bei 0157 78836540 erfragen

Ankündigung - Offenes Haus

Sonntag, 23. August 2023
Sonntag, 12. November 2023
jeweils ab 15 Uhr

Die entsprechenden Anmeldeoptionen werden rechtzeitig verteilt werden.

Männerabend im Mai

Herzliche Einladung zum Männerabend am Mittwoch, den 31. Mai von 19:00 bis 21:30 Uhr im Gemeindehaus. Wir wollen uns als Männer begegnen, uns austauschen, ermutigen, füreinander beten und Gemeinschaft erleben.

Bei einem gemeinsamen Essen, einem geistlichen Input haben wir Gelegenheit eine gute Zeit miteinander zu erleben, einander zu begegnen und ins Gespräch zu kommen über das, was Männer bewegt.

HD Bürker, Jörg Piechowiak, Martin Pönitz, Matthias Renfordt

FÜR UNS!

Die Passionswoche in der FeGM

Nur am Fuße des Kreuzes sehen wir uns selbst,
die Welt und Gott im rechten Licht.

Hudson Taylor

Kreuz und Auferstehung, Karfreitag und Ostern begründen das Christsein.
Weil Christus stirbt und aufersteht werden wir versöhnt, mit Gott. Jesus bahnt den Weg für uns.
Karfreitag und Ostern sind die zentralen Feiertage des Christseins.

Wir starten in die Passionswoche mit den Passionsandachten.
Anhand von kurzen Impulsen und Zeiten der Stille gibt es Gelegenheit Gottes Leidenschaft nachzudenken und nachzuspüren und seine Hingabe für uns neu zu erfassen.
Die **Passionsandachten** finden von **Montag, den 03.04. bis Donnerstag, den 06.04.** jeweils um 20:00 Uhr statt. Am **Gründonnerstag** steht dabei das **Abendmahl** im Zentrum.

Der **Karfreitag, den 07.04** feiern wir um **10:30 Uhr** den **Karfreitagsgottesdienst** und lassen uns hineinnehmen in die letzten Stunden Jesu und schauen darauf, was sein Tod mit uns zu tun hat.

Eine gute Tradition hat unser Osterfrühgottesdienst. In dem **Gottesdienst für die Sinne** gehen wir am **09. April** um **6:00 Uhr** in den Ostermorgen.

Auch in diesem Jahr sind alle wieder zum gemeinsamen Osterfrühstück um **7:00 Uhr** in der Cafeteria eingeladen.

Um **10:30 Uhr** feiern wir **Ostergottesdienst** Jesus Christus, den Sieger über den Sünde und Tod und der die Auferstehung und das Leben, ist.

Gottesdienste im April

So. 02.04.	10.30 Uhr	Gottesdienst Predigt: Stefan Hofmann
Do. 06.04.	10.30 Uhr	Passionsandacht mit Abendmahl Predigt: Stefan Hofmann
Fr. 07.04.	10.30 Uhr	Karfreitag Predigt: Janosch Plavac
So. 09.04.	06.00 Uhr 10.30 Uhr	Osterfrühgottesdienst Ostergottesdienst Predigt: jeweils Stefan Hofmann
So. 16.04.	10.30 Uhr	Gottesdienst Predigt: Detlef Stute
So. 23.04.	10.30 Uhr	Gottesdienst Predigt: Stefan Hofmann
So. 30.04.	10.30 Uhr	Gottesdienst Predigt: Vladi Alejo

Gottesdienste im Mai

So. 07.05.	10.30 Uhr	Gottesdienst Predigt: Stefan Hofmann
So. 14.05.	10.30 Uhr	Gottesdienst Predigt: Stefan Hofmann
Do. 18.05.	10.30 Uhr	Gottesdienst Predigt: Stefan Hofmann
So. 21.05.	10.30 Uhr	Gottesdienst Predigt: Janosch Plavac
So. 28.05.	10.30 Uhr	Gottesdienst Predigt: Samuel Castro